

Im September 1999 fand in Recklinghausen das kreiskirchliche Kunstprojekt „Übergänge“ statt. In 20 Kirchräumen und auf dem Rathausplatz wurden Kunstwerke ausgestellt.

In der Christuskirche hat der 1941 in Lennep geborene Künstler Klaus Küster sein „fotografisches Kunstwerk“ präsentiert.

Herr Küster schreibt zu seiner Installation: „Aus Zisterzienserklöstern der Maasregion stammende Gemälde des 17. und 18. Jhdts. waren im Sommer 1990 Bestandteil einer Ausstellung in der Kathedrale Notre Dame zu Huy/ Belgien. Die Gemälde zeigen Ordensfrauen und Stifter sowie den Hl. Bernhard von Clairvaux. Ihr ursprünglicher Zweck verlor sich im Dunkel der Geschichte, während eine moderne Beleuchtungstechnik die ölfarbenen Leinwände mit Reflexionslichtern besetzte. Dieses gleißende Katzengold korrespondierte mit einer Gregorianik-Musik-Konserve, unsichtbar installiert auf dem Hochaltar. Im Sucher meiner Kamera überstrahlte das „Gold des Augenblicks“ die alten Gloriolen und verschlüsselte das Mysterium von neuem. Entzauberung, Verzauberung. Altes Licht, neues Licht, Zwiellicht. Fixierung neuer

Übergänge

Ein Kunstprojekt des Kirchenkreises
September 1999

